

Der Karikaturist Javad Alizadeh, Teheran

Autor(en): [s.n.] / Alizadeh, Javad

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-602136>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

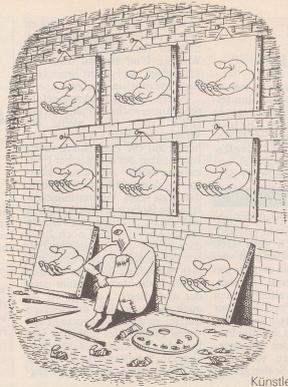


Der Karikaturist Javad Alizadeh, Teheran

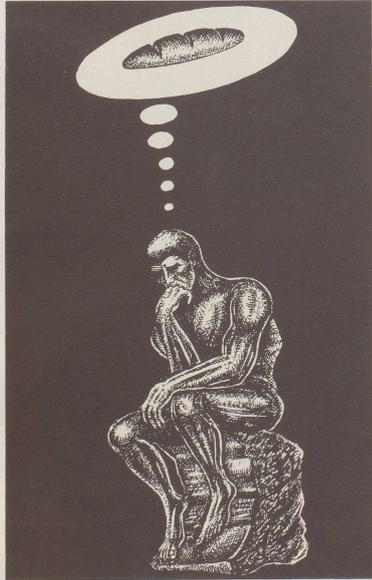
«Ich betrachte die Karikatur als eine internationale Sprache, und meine einzige Freude ist, meine Arbeiten so zu gestalten, dass ich zu verschiedenen Ländern in der Welt sprechen kann und überall verstanden werde», schreibt Javad Alizadeh in einem Brief an den Nebelspalter, dem eine Auswahl von Zeichnungen beiliegen. Es mag interessant sein zu sehen, wie sich Karikaturisten in andern Ländern ausdrücken, welche Themen bei ihnen im Vordergrund stehen und wie sie den oft engen Spielraum nutzen, der für viele die Notwendigkeit bringt, tagtäglich Gratwanderungen unternehmen zu müssen.

Javad Alizadeh, geboren 1954, mag dafür als Beispiel dienen. Er schloss 1975 seine Schulbildung an einem englischsprachigen College ab. Er habe keine Erfahrung in künstlerischen Dingen, und als Karikaturist müsse man ihn als Autodidakt betrachten. 1973 begann Alizadeh als Cartoonist für eine karikaturistische Zeitung in Teheran zu arbeiten. 1977 bis 1981 war er für Kayhan tätig, eine Tageszeitung, die nach wie vor in Teheran erscheint, von ihrem Gründer unterdessen aber auch in England herausgegeben wird.

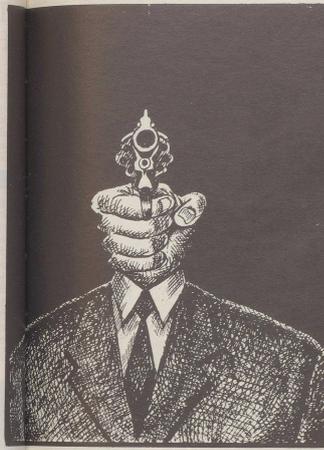
In diesen Jahren befasste er sich mit allen Arten von Karikaturen, vom Humor mit Gags über politische Inhalte bis zu «schwarzen» Cartoons, arbeitete für mehrere Satiremagazine und zeichnete Titelseiten für Zeitschriften oder Buchumschläge. Seit 1981 arbeitet Alizadeh freischaffend und publiziert selbst Zeitschriften, Kinderbücher sowie Bücher mit Humorzeichnungen und Sport-Cartoons. Er nahm auch an verschiedenen Ausstellungen teil, so in Montreal, Gaborovo, Skopje.



Künstler



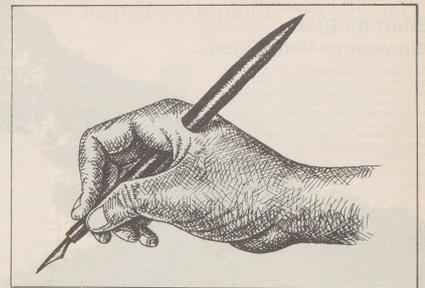
Der Denker



Der Diktator



Mit dem Dorf verwachsen



Durchdringend geschrieben



Am Ziel